

Renaturierung des Embser Mühlengrabens - Abschnitt III

Der Arbeitskreis zur Renaturierung des Embser Mühlengrabens (AK REM) setzt sich seit mehr als 10 Jahren aktiv für die Renaturierung des Gewässers ein. Insgesamt drei Renaturierungsstrecken konnten mit Unterstützung des Bremer Umweltsenators bis 2012 realisiert werden. Die Umweltbildung vor Ort bringt den Kindern aus Osterholz das Gewässer mit seinen Bewohnern als schützenswerten Lebensraum, der entdeckt werden kann, näher.

Der dritte Abschnitt der Renaturierung befindet sich auf niedersächsischem Gebiet. Durch den Erwerb eines 30 m breiten Gewässerrandstreifens konnte auch hier durch den bremischen Deichverband am rechten Weserufer ein mäandrierender neuer Gewässerlauf angelegt werden. Wie auch beim Renaturierungsabschnitt II wurde der alte Bachlauf mit Steinen abgetrennt, die nur bei hohen Abflüssen überströmt werden.



Der alte, gerade Verlauf des Embser Mühlengrabens im November 2010



Der alte Verlauf wurde nach der Baumaßnahme mit Steinen abgegrenzt, so dass er nur noch bei hohen Abflüssen durchströmt ist. Unterstrom ist er offen an den Embser Mühlengrabens angeschlossen



Der neu angelegte Lauf des Embser Mühlengrabens direkt nach Abschluss der Bauarbeiten im Juli 2012